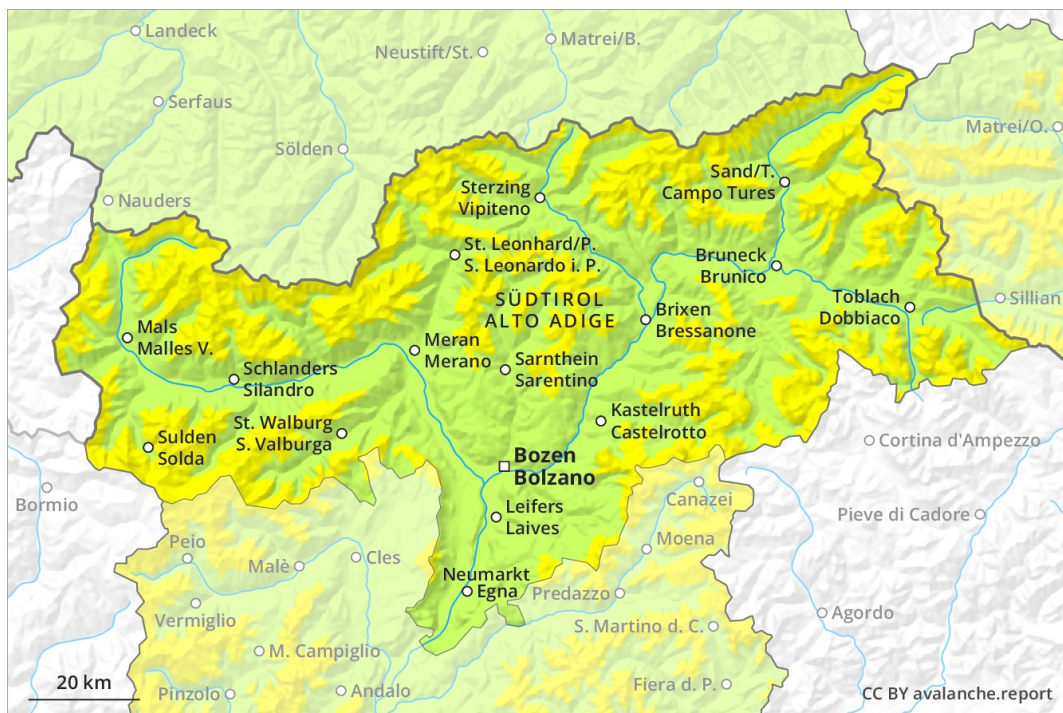
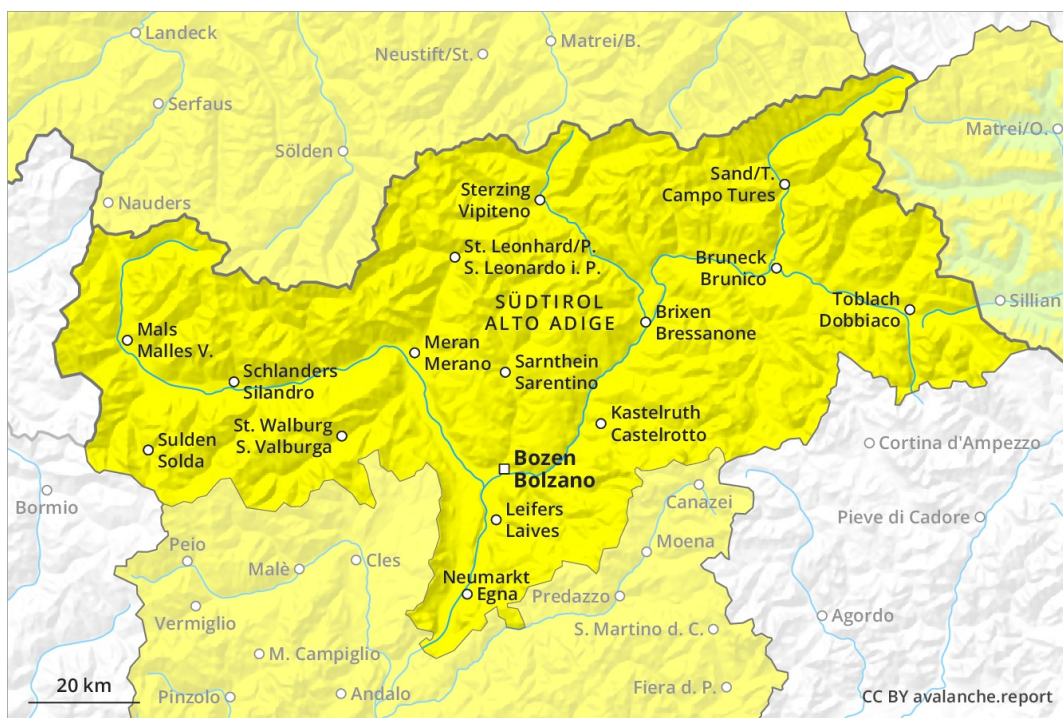


Vormittag

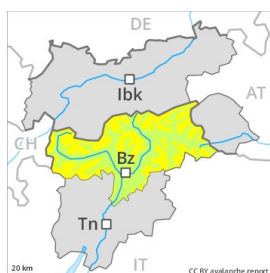


Nachmittag

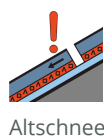


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

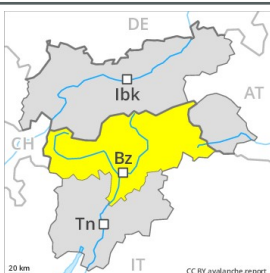
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Sonntag, den 17.02.2019 →



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Sonntag, den 17.02.2019 →



Trockene Schneebrettlawinen und nasse Lawinen im Tagesverlauf sind weiterhin möglich.

Nach klarer Nacht allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen und kammfern. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im Bereich der Waldgrenze. Die Lawinen können v.a. an eher schneearmen Stellen im Altschnee ausgelöst werden und teils gross werden. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Lawinensituation etwas günstiger. Die Triebschneeansammlungen haben sich vor allem an steilen Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem sind einzelne Gletschneelawinen möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse recht günstig.

Schneedecke

Der starke Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen aller Expositionen. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m an. Von den Münstertaler Alpen über die Stubai Alpen bis zu den Zillertaler Alpen liegt für die Jahreszeit viel Schnee.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen



Lawinen im Tagesverlauf in allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m allmählich an.

